

Hamburger Deklaration



Am Anfang des Jahres 2023 stehen Europa und die Welt vor einer Reihe von tiefen Krisen. Wir, Ärzt*innen aus ganz Europa, sind uns einig in der Überzeugung, dass Krieg nicht das Mittel sein darf, um politische Ziele zu erreichen.

Die Auswirkungen eines Atomkrieges in Europa auf die Menschheit und die mögliche weitreichende Zerstörung des Lebens auf der Erde wiegen weit schwerer als jede politische Rechtfertigung. Deshalb hat kein Staatschef das moralische Recht, Atomwaffen einzusetzen – egal unter welchen Umständen.

Wir stehen mit allen Menschen in Europa zusammen, die unsere feste Überzeugung teilen, dass die militärischen Auseinandersetzungen auf unserem Kontinent unverzüglich zu beenden sind und dass diplomatische Lösungen gesucht und gefunden werden müssen. Dies muss durch die Umsetzung internationaler gemeinsamer Sicherheitsstrukturen unterstützt werden.

Wir verurteilen das Konzept der nuklearen Abschreckung: Es setzt die Zivilgesellschaften einem inakzeptablen Risiko der atomaren Vernichtung aus, sei es durch einen Unfall oder durch bösen politischen Willen.

Wir fordern, dass alle Staaten, die Atomwaffen besitzen, auf den Ersteinsatz von Atomwaffen verzichten. Um einen versehentlichen Atomkrieg und die damit verbundenen Risiken zu vermeiden, fordern wir alle Atomwaffenstaaten und alle NATO-Mitgliedsstaaten auf, ihre Atomwaffen zu deaktivieren.

Wir gratulieren allen Staaten, die den Vertrag über das Verbot von Atomwaffen unterzeichnet und ratifiziert haben. Die meisten von ihnen liegen außerhalb Europas. Wir empfehlen daher allen Nicht-Atomwaffenstaaten in Europa, diesen fortschrittlichen Beispiel zu folgen und das Atomwaffenverbot ohne weitere Verzögerung unterzeichnen und ratifizieren. Wir bestehen darauf, dass die Atomwaffenstaaten mit den Vorbereitungen zur Erfüllung ihrer Abrüstungsverpflichtungen im Rahmen des NVV beginnen, um ihre Atomwaffenarsenale vollständig abzuschaffen und den Weg für die Ratifizierung des TPNW freizumachen.

Wir bekräftigen unsere jahrzehntelange Verpflichtung innerhalb der internationalen IPPNW-Bewegung, als Ärzt*innen und Angehörige der Gesundheitsberufe über alle Grenzen hinweg zusammenzuarbeiten, um einen Atomkrieg und seine Folgen für die Gesundheit der Menschen auf der ganzen Welt zu verhindern und so ein friedliches Europa und eine friedliche Welt zu erreichen. Wir ermutigen Ärzt*innen und Angehörige der Gesundheitsberufe, sich der IPPNW anzuschließen, um die Ära der Atomwaffen zu beenden.

*IPPNW European Meeting
Hamburg, 22. Januar 2023*